

„Liebliche Klänge“ im Jahr der musikalischen Jubiläen
Neujahrskonzert des Kammerchors in der Christuskirche Berchtesgaden
4. Januar 2009

Der Schwerpunkt des schon zur Tradition gewordenen Neujahrskonzerts des Kammerchors Berchtesgaden, das diesmal am ersten Sonntag des Jahres anstelle des Neujahrstags stattfand, lag auf Joseph Haydn, dessen Todestag sich heuer zum 200. Mal jährt. Pfarrer Christian Gerstner wies in seiner Begrüßung darauf hin, dass auch im Hinblick auf die beiden anderen umrahmenden Komponisten 2009 ein besonderes Jahr darstellt. So starb Georg Friedrich Händel vor 250 Jahren, Felix Mendelssohn Bartholdy wurde 1809, also vor 200 Jahren, im Todesjahr Haydns geboren.

Das Programm des Neujahrskonzerts war diesmal sehr umfangreich und musikalisch vielfältig. Neben dem Kammerchor Berchtesgaden waren Mitglieder des Salzburger Instrumentalensembles, vier Organisten und eine Sopransolistin zu hören. Die Gesamtleitung lag wie immer bei Chorleiterin Mag. Elke Michel-Blagrove.

Das Konzert begann mit der Ouvertüre aus dem Oratorium „Salomon“ von Georg Friedrich Händel, dem eine szenische Darstellung des Rezitativs folgte, in dem die Ankunft der Königin von Saba am Hof König Salomons beschrieben wird. Elisabeth Sauer trat Königin von Saba und Florian Fuchslechner als König Salomon auf. Der Kammerchor ließ im Chorstück „Music spread thy voice around, sweetly flow the lulling sound!“, in der deutschen Übersetzung „Hebt im Chor der Stimmen Sang, lieblich tön' ein süßer Klang!“ den Text zur Realität werden.

Es folgte die „Kleine Orgelsolomesse“ von Joseph Haydn. Erster Orgelsolist an einer wunderschönen kleinen Truhengorgel war Hans-Josef Knaust. Nach dem Gloria wurde das Graduale „Eja gentes“ eingefügt, eine Neuentdeckung, die erst im Jahr 2005 im Druck erschien. Im Solo-Benedictus brillierte mit strahlender Stimme die Sopranistin Franziska Lettowsky.

Joseph Haydn erreichte höchste Meisterschaft der Komposition besonders in seinen Streichquartetten, von denen selbst Mozart zutiefst beeindruckt war. Das Michael-Haydn-Quartett, bestehend aus Musikern des Salzburger Instrumentalensembles, ließ eines der Haydn-Quartette erklingen, aufgrund der Schönheit der Musik und des meisterhaften, hochkonzentrierten und engagierten Vortrags sicher ein Höhepunkt des Konzerts, der auch am Ende vom Publikum mit spontanem und begeistertem Applaus belohnt wurde.

In Händels großer Oratorientradition steht Joseph Haydn mit seiner „Schöpfung“, aus der der Kammerchor „Die Himmel erzählen“ vortrug, in dem die Erschaffung des Firmaments beschrieben wird.

Zu einem ganz besonderen Erlebnis wurde die Aufführung des Orgelkonzertes in C von Haydn, weil sich hier drei junge Nachwuchsorganisten aus Berchtesgaden als Solisten an der großen Orgel präsentierten. Florian Stocker, Schüler des Bad Reichenhaller Kantors Matthias Roth, begann mit dem Allegro. Der zweite Satz wurde von Florian Fuchslechner vorgetragen, der sich schon als erster Preisträger des Ruf-Wettbewerbs hervorgetan hat und an der Musikschule Berchtesgaden bei Elke Michel-Blagrove Klavierunterricht erhält. Den dritten Satz spielte Florian Amort, auch Klavierschüler von Elke Michel-Blagrove und Orgelschüler von Stiftskantor Urban Hafenmair. Alle drei meisterten das Zusammenspiel

mit den Orchestermusikern im entfernten Kirchenschiff tadellos. Wie schon bei vielen anderen Gelegenheiten zeigte sich auch hier wieder, dass man sich um den musikalischen Nachwuchs keine Sorgen zu machen braucht.

Zum Abschluss erklang aus dem Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy das Segenswort „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten“, das wohl zu den schönsten und berührendsten Stücken der geistlichen Musikliteratur gezählt werden darf. Das für Doppelquartett komponierte Stück wurde vom kleinen, aber feinen Kammerchor Berchtesgaden, der hier noch mal die Stimmen aufteilen musste, sicher und sehr ausdrucksvoll vorgetragen. Ergriffenes Schweigen nach der Musik war der Lohn des Vortrags, bis sich schließlich begeisterter Applaus für ein wunderschönes, abwechslungsreiches und von allen Beteiligten auf hohem Niveau vorgetragenes Konzert den Weg brach. Die Vorfreude auf künftige Musikereignisse in der evangelischen Christuskirche muss nicht sehr lange aufrecht erhalten werden, steht doch mit der Bachkantate Nr. 182 „Himmelskönig, sei willkommen“ am Sonntag, dem 22. März, um 17 Uhr der nächste musikalische Höhepunkt an.

Der Eintritt bei den evangelischen Kirchenkonzerten ist frei, es wird jedoch jeweils um eine finanzielle Unterstützung zur Förderung der Kirchenmusik gebeten.

Text: Christian Leubner, Fotos: Günther Kühlewind/Wolfgang Sauer



Der Kammerchor Berchtesgaden unter Leitung von Mag. Elke Michel-Blagrove. Davor die Musiker des Salzburger Vokalensembles, die zu viert auch als Michael-Haydn-Quartett auftraten: von links Sophie Hebette (1. Violine), Martin Hebr (2. Violine), Roman Paluch (Viola), Ursula Eger (Violoncello), rechts davon hinter dem Notenpult Stefan Ruhland (Kontrabass)



Links: Elisabeth Sauer als Königin von Saba und Florian Fuchslechner als König Salomon. Rechts: Die drei jungen Organisten, von rechts Florian Stocker, Florian Fuchslechner und Florian Amort.



Links: Auf der Kanzel Franziska Lettowsky (Sopran) beim Solo-Benedictus der Haydn-Messe Rechts: Aufstellung beim Schlussapplaus, ganz rechts die Truhengorgel mit Hans-Josef Knaust



Pfarrer Christian Gerstner überreicht Chorleiterin Elke Michel-Blagrove Blumen als Dank für ein wunderschönes Konzert.